

Herbst.

Von Ernst Müllersbach.

Serblich frühes Abendrot...

Dämmerung schleicht sich leis herein...

Rum des Tages Wellen fern...

Spricht das Herz: Wir sind verdammt...

Spricht das Scheit: Uns ward zu theil...

Eines sei allein die werth...

Der Thor.

Novellette von C. A. n d o l p h - L i c h...

Halt! Reginald! Wie geht's!

Im Begriff, den Londoner Bahnhof...

„Ich hätte Dich ohne Bart beinahe...

„Bedauere, aber ich habe nicht das...

„Was zum Kuck —ardon — aber...

„Mertwürdig! Falls Sie seinen Bart...

„Sehr begreiflich; er hat nie viel...

„Nun, dann gestatten Sie, daß auch...

„Mein Name ist Waterfield.“

„Schön, den hätten wir.“

„Nun glaube ich mich zu entsinnen...

„Das glaube ich. Ich habe absichtlich...

„Reginald wird jedenfalls erfreut...

„Nein, danke. Juvor habe ich noch...

„Freilich, und vor einigen Monaten...

„So! Und wissen Sie, wen er geheiratet...

„Ja, eine Miß — eine Miß Fencourt...

„Ganz richtig, Farcour. Dora Farcour.“

„Dora — Farcour!“

„Wahrscheinlich verließ ihn Reginald...

„D nein.“

„Sie haben nicht erwartet, mich hier...

„D nein.“

„Dann wäre er also nicht im Stande...

„Aber was hat ihn nur dazu bewogen...“

„Die Verzweiflung, drückende pelu-...

Sonntags-Blatt

Beilage des „Nebraska Staats-Anzeiger und Herald“.

J. P. Windolph, Herausgeber.

Grand Island, Nebr., den 4. Oct. 1901.

Jahrgang 22 No. 5

Reginald's Frau! ... D. nur fort...

An Bord der „Möwe“, die in zwanzig...

Ein großer, glattrasierter Herr mit...

„Entschuldigen Sie, mein Herr, kann...

Der Reisende musterte den Fremden...

„Nicht hier, mein Herr, es ist eine...

„Ein wenig zögernd ließ der Reisende...

„Reginald Waterfield,“ hob der...

„Sie irren, ich bin nicht der, für den...

„Pah, sparen Sie sich die Mühe des...

„Es dürfte vermuthlich zwecklos sein...

„Sehr schön, mein Herr. Ich möchte...

„Mein Name ist Waterfield.“

„Schön, den hätten wir.“

„Nun glaube ich mich zu entsinnen...

„Das glaube ich. Ich habe absichtlich...

„Reginald wird jedenfalls erfreut...

„Nein, danke. Juvor habe ich noch...

„Freilich, und vor einigen Monaten...

„So! Und wissen Sie, wen er geheiratet...

„Ja, eine Miß — eine Miß Fencourt...

„Ganz richtig, Farcour. Dora Farcour.“

„Dora — Farcour!“

„Wahrscheinlich verließ ihn Reginald...

„D nein.“

„Sie haben nicht erwartet, mich hier...

„D nein.“

„Dann wäre er also nicht im Stande...

„Aber was hat ihn nur dazu bewogen...“

„Die Verzweiflung, drückende pelu-...

ehe der Fehlbetrag entdeckt wurde...

Wieder verstummten beide.

„Aber Sie — wie kommt es, daß Sie...

„Man hat mich, wie schon so oft im...

„Entschuldigen Sie, mein Herr, kann...

„Aber warum stehen Sie es geschehen...

„Erstens, weil er mir doch nicht ge...

„Sie haben sich arretriren und in's...

„Mein Bruder ist zugleich Ihr Gatte.“

„Freund, verständnislos hob sie den...

„Das hängt von Ihnen ab, Dora—...

„D, nicht nur als Bruder meines...

„Ich würde gern mehr thun, um...

„So lange die Behörden überzeugt sind...

„Ich weiß, o ich weiß!“

„Sein Unglück, seine Schande kämen...

„Was wollen Sie damit sagen?“

„Dah ich Sie liebe, Dora —“

„Halten Sie ein!“

„Dah ich England verlassen, um...

„Sie werden ihm keinerlei Schwierig...

„Anmöglich — das vermag ich nicht!“

„Sie weigern sich, den Mann Ihres...

„Wie könnte ich Ihnen — Ihnen,...

„Glauben Sie denn, daß dieses...

„Aber was hat ihn nur dazu bewogen...

„Die Verzweiflung, drückende pelu-...

bitte, noch heute einen vertrauenswür...

„D Robert, wie können Sie mich so...

„So willigen Sie ein und gehen...

„Und seinen reichsten Segen auch...

„Fufstritte näherten sich der Thür.“

„In Reginald's und meines Kindes...

„Dann ging die Thür auf, und leise...

... während der Verhandlung...

Andreas Versuch, auf einer Fahrt...

„Im Unterseeboot zum Nordpol, ein neues...

„Nach einer bemerkenswerthen Arbeit...

„Die Belastung des Budgets für die...

„Zu dem Roman „Neue Menschen“...

Der Pariser Schauspieler Rejane und...

Die Pariser Schauspielerin Rejane...

„So willigen Sie ein und gehen...“

„Und seinen reichsten Segen auch...“

„Fufstritte näherten sich der Thür.“

„In Reginald's und meines Kindes...“

„Dann ging die Thür auf, und leise...“

... während der Verhandlung...

Andreas Versuch, auf einer Fahrt...

„Im Unterseeboot zum Nordpol, ein neues...

„Nach einer bemerkenswerthen Arbeit...

„Die Belastung des Budgets für die...

„Zu dem Roman „Neue Menschen“...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...

In dem bekannten englischen Roman...

„Praktisch“ nichts beßeren, der...

Synnotteur Knustückchen vom Star der...